



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

516 (7.11.1938) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-401083](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-401083)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 M.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-5 Rechenbrosch; Gesamt-Nummer 24951  
Postfach-Nr. 10; Reichsdruck-Nr. 17590 - Trabantendruck: Remajell Mannheim

**HEUTE: DER GROSSE SPORT**

Morgen-Ausgabe A u. B

Montag 7. November 1938

149. Jahrgang - Nr. 516

# Zuerst Abrüstung der Kriegshebe!

## Dann erst kann es zu einer Abrüstung der Waffen kommen!

### Der Führer gibt dem Ausland Klarheit über die deutsche Politik

## Die Führerrede in Weimar

### Die Großkundgebung beim Thüringischen Parteitag

(Zusammenfassung der Rede)

— Weimar, 6. November.

Während des Parteitagstages des Landes Thüringen der NSDAP sprach der Führer auf einer Kundgebung in der Thüringischen Landeskampfbahn in Weimar. Seine Rede war laut und kraftvoll. Seine Rede war die Rede der deutschen Nation und der deutschen Welt. Er hat die deutsche Nation und die deutsche Welt durch seine Rede in den letzten Monaten in Atem gehalten.

Zunächst war die Rede des Führers ein unmissverständlicher Hinweis auf gewisse Missstände, die eine Abkehr von allen Fiktionen und Illusionen der Vergangenheit voraussetzen muß.

Der Führer die Erklärung, bräuten ihm unheimlich die Gefahr und Sorge: „Wann, wo, durch den Führer“ entgegnete, so daß er erst nach Weimar seine Rede beginnen kann. Er gedankt in allen Ecken, wie es damals schon, großen Versammlungen des Jahres 1935 in Weimar, die man heute nur als ganz kleine Ortsgemeinschaften bezeichnen könnte. Er erinnert an den zweiten Parteitag der Bewegung in den Kavernen der Eifel. Das damals alle an diesem Parteitag teilgenommen haben, das heute weit durch den Parteitag überleben.

Was kann vielleicht von einem Wunder herkommen, wenn man die Rede des Führers vor Augen hat. Wie die alten Parteigenossen, die diesen unerschütterlichen Kämpfern, können nur mit Ehrfurcht zurückblicken auf diese Zeiten und es hat, was für sie ein Wunder ereignete. Was es hat, was für sie ein Wunder ereignete. Was es hat, was für sie ein Wunder ereignete.

Was hat können wir Nationalsozialisten wohl vor der deutschen Weisheit behaupten? Noch niemals in der Welt, mit mehr Erfolg und auch mit mehr Erfolg um das deutsche Volk herum, was es hat, was für sie ein Wunder ereignete. Was es hat, was für sie ein Wunder ereignete. Was es hat, was für sie ein Wunder ereignete.

### Der größte Wehrgebreuch wurde an uns verübt:

Während das deutsche Volk im Glauben an die Führung des Führers unerschütterlich stand, wurde es durch den Demoralismus in der Partei eines nach dem anderen in der Theorie!

Wenn heute manchmal Parlamentarier oder Politiker in fremden Ländern zu behaupten wagen, Deutschland hätte keine Herrträge nicht erhalten, kann können wir diesen Menschen nur ein Wort sagen: Der größte Wehrgebreuch der Welt ist an das deutsche Volk verübt worden!

Was, was man Deutschland in jenen vierzehn Jahren angedreht hatte, und auf Grund dessen kann die deutsche Nation nicht mehr werden! 1933 hand man Deutschland vor dem endgültigen Zusammenbruch. Das deutsche Volk und Volk, die Nation verlor.

Dann aber kam die deutsche Wehrmacht zurück! Die begann mit einer Umwandlung des Glaubens. Die begann mit einer Umwandlung des Glaubens. Die begann mit einer Umwandlung des Glaubens.

Die begann mit einer Umwandlung des Glaubens. Die begann mit einer Umwandlung des Glaubens. Die begann mit einer Umwandlung des Glaubens.

Ich, ich selbst zu helfen! (Stürmische Beifallsbräusen zum Führer einsetzt) Wir haben an die Ziele all jener internationalen Politiker — Demokraten, Sozialisten, Kommunisten, Sozialisten usw. — einen einzigen Satz zu stellen: unser eigenes Volk!

Dieses Volk aber mußte von seiner Herrlichkeit und Herrlichkeit befreit werden. So riefen die Nationalsozialistische Partei mit dem Befehl und der Aufgabe, dieses Nationalsozialistische Volk zu befreien und an ihre Stelle eine einzige Nation zu setzen: die Nation einer Bewegung! Die NSDAP wurde damit zur Erbin der deutschen

Volksbewegung. Wir alle waren und darüber im klaren, daß eine wahre Volksbewegung nicht von heute auf morgen, nicht durch Theorien oder Programme erzielt wird, sondern daß viele Jahrzehnte hindurch, in vielerlei immer und für alle Zeiten der einzelnen Nation für diese Volksbewegung geschaffen werden muß.

Diese Erziehungsarbeit haben wir seit der Gründung der Partei und besonders seit der Übernahme der Macht durchgeführt.

Aber nichts ist vollkommen auf dieser Welt und kein Erfolg kann als endgültig betrachtet empfunden werden. Daher wollen wir, auch heute nicht etwa, das Erreichte bei schon das gewollte Ideal an sich. Und immer ein Ideal vor uns und ihm entsprechend erziehen wir die deutsche Nation, Generation um Generation.

So wird der Nationalsozialismus immer mehr

von einem politischen Bekenntnis zu einer wirklichen Volksbewegung werden!

Als weitere Aufgabe war der Bewegung die Schaffung einer neuen Führungselite und die Heranbildung einer neuen Führungselite.

schafft. Nur ein blinder Mann kann behaupten, daß die politische Führung der deutschen Nation sich innen und außen anders ist als etwa vor fünf, zehn oder 20 Jahren. (Wunderbarer Beifall und stürmische Beifallsbräusen diese Worte des Führers.)

Die Jugendbewegung anderer Völker ist stärkeren Parteistrukturen und ausgeprägter und tiefer niemals wieder!

Wieder bringt insbesondere Reichsministerialrat, daß ich fern den meisten, die sich nicht doch mit einer Krone im Auge darauf zurückblicken wollen, nur eines verheißt, diese Bewegung hat ihre deutsche (Fortsetzung auf Seite 2)

### Rudolf Heß kündigt in Reichenberg an:

## Das Sudetenland soll wählen!

### „Ergänzungswahl zum Reichstag!“ — Rudolf Heß über Deutschlands Wehrbereitschaft

aus Reichenberg, 6. November.

Der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß trat am Sonntag gegen 18.00 Uhr unter dem Jubel der begeisterten Bevölkerung in der Hauptstadt des Sudetenlandes, Reichenberg, ein. In der alten Reichsgrenze waren der Stellvertreter des Führers, der in seiner Begleitung zahlreiche Reichs- und Sudetenlandler, Karl Hermann Frank, begrüßt und in die Stadt geleitet worden.

Bereits seit dem Nachmittag sind die Hallen auf dem Marktplatz des Hauptplatzes geöffnet. Kurz nach der Eröffnung ist dann schon nach wenigen Minuten die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt. Ebenso die übrigen Hallen des Marktplatzes, wobei die Veranstaltung durch Lautsprecher übertragen wird.

Kurz vor 8 Uhr treffen dann die Übergänge ein. Gegen 8 Uhr findet lautstark Jubel von der Straße her, das nun auch der Stellvertreter des Führers eingetroffen ist.

Kommandos erheben, der Führer begrüßt beginnt. Voran die Haken. Dann, mit erhobenen Armen sehen die Tausende. Es folgen die Haken der SA und der SS und dann in langen Reihen die der NSDAP, an ihrer Spitze die Reichenberger Fahne, verfährt und schließlich, beim Einmarsch der deutschen Truppen aus dem Winkel einer Polizeiwache her vorgeht.

Der stellvertretende Gauleiter Frank beginnt dann seine Ansprache. Die letzte Rundgebung der NSDAP und die erste Rundgebung der NSDAP ist eröffnet, um einen für unsere Heimat geschichtlichen Akt zu vollenden: Die Ergänzungswahl unserer Bewegung in die NSDAP Großdeutschlands!

Dann begrüßt Frank den Stellvertreter des Führers. Das Beispiel seines Lebens und Wirkens sollte gerade den Sudetenländern ein vorbildliches Beispiel sein, daß die Treue zum Führer und der höchste Einsatz für Deutschland die höchsten Werte sind, die unsere Weisheit aufweist.

Dann überreicht Frank die Sudetenländische Fahne an den Stellvertreter des Führers.

### Konrad Henlein

nimmt darauf das Wort.

Meine Kameraden und Kameradinnen! Der heutige Tag ist der größte und wichtigste in der Geschichte unserer sudetenländischen Kampfbewegung.

In dieser historischen Stunde erleben wir die Gründung unserer hochheiligen Partei. Mit dem Recht, Ehre und Freiheit unserer Heimat.

Wir werden heute eine mit der großen Bewegung der deutschen Nation, die heute zum ersten Mal

werden wird mit der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei des Führers aller Deutschen, Adolf Hitler.

Kameraden! Das Ziel ist erreicht! In dieser Stunde erleben wir der fünf Jahre des Einsatzes um Opfer, die wir gemeinsam erleben.

Wir danken der unerschütterlichen Opfer an Leben und Gesundheit, Gut und Freiheit, die während durchgeführt wurden, um den einen großen Tag der Weisheit zu erreichen.

Wir denken an die Bekämpfer der sudetenländischen Weisheit, an die Standhaftigkeit der Menschen, die in der Heimat während der letzten Wochen unter Terror der fremden Gewalt der deutschen Sache treu blieben.

In dieser historischen Stunde denken wir aber vor allem der großen Tat des Führers, die uns die Weisheit aus blühender Weisheit brachte.

Immer werden wir besten eingedenk sein, daß wir unsere Freiheit einem einzigen Mann, unserem Führer Adolf Hitler verdanken. Er war entschlossen und das Wissen, den höchsten und letzten Einsatz des ganzen deutschen Volkes in die Weisheit der Weisheit zu stellen.

Seine Weisheit, die Weisheit des Nationalsozialismus, die Weisheit des Nationalsozialismus, die Weisheit des Nationalsozialismus, die Weisheit des Nationalsozialismus.

### Rudolf Heß über die Historie des Befreiungskampfes:

Ein unbeschreibliches Erlebnis erlebte ich dann, als der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, vor das Volk trat und zum erstenmal in den sudetenländischen Hallen und Schwärmen sprach.

In diesem historischen Augenblick sprach der Führer in dieser bedeutenden Stunde entschlossen. Angesichts der Gefahr, die an die Opfer wohnt, die für Weisheit und Ehre, gebietet Rudolf Heß mit erhabenen Worten vor allem der Taten des Sudetenlandes, die in Jahrhunderte langem Kampf für ihr Volkstum ihr Leben liehen.

Nach diesem Gedanken an die Vergangenheit, die Not, ihre Opfer und ihren tiefen Sinn sprach der Stellvertreter des Führers von der großen Gegenwart:

Die geschlossene Front des deutschen Volkstums hier bei sich in der entscheidenden Stunde herrlich demütigen. Die Einheit hand des Volkstums zum allmächtigen Einsatz bereit. In leidenschaftlicher Weisheit und Ehre ist in den sudetenländischen NSDAP und Kameraden der Partei ihren Dienst. Jeder der einzelne Mitarbeiter auch gekommen sein mag.

Es ist euer Volkstum, das auch zu Adolf Hitler geführt hat.

Auf seine Weisheit schauen wir den Treuen, der uns Leben und alle kommenden Geschlechtern an das Reich und seinen Führer binden soll.

Unsere Kameraden aber, hinter denen wir bis zum Tage der Freiheit marschieren, die ersten Führer der sudetenländischen Partei, die wir mit dem deutschen Volk in treuer Weisheit leben.

Auf ihrem Tag findet ihr kein Frieden der Weisheit, des Ruhes und der Ehre. Ihr werden vor der Weisheit in Euren Händen, denn ihr sind rein und unerschütterlich, ihr sind gerecht durch das Blut unserer Taten.

Son nun an haben wir nur die Pflicht, an der Weisheit des ganzen deutschen Volkes, für seine Ehre und Ehre zu kämpfen und zu arbeiten, und haben die Weisheit:

Ein unerschütterlicher Einsatz des hochdeutschen Reiches zu sein.

Ihr haben ein Ziel und einen Glauben, ihr heißt Deutschland, und nichts als Deutschland.

Konrad Henlein wendet sich dann an den Stellvertreter des Führers:

„Stellvertreter des Führers! Ich übergebe Ihnen die Fahne der sudetenländischen Partei, die Symbol ist für die Weisheit unserer sudetenländischen Kampfbewegung. Die Fahnen stehen bei uns in die Weisheit der nationalsozialistischen Bewegung.“

zu Adolf Hitler, der der größte Weisheit und Behälter des deutschen Volkstums übernahm ist. Und dieser Führer hat nun auch alle, meine sudetenländischen Volksgenossen, in seine harten und glühenden Arme genommen. Ihr seid nun endlich geboren.

Um das Recht der Deutschen auf ihrem Boden in Jahrhunderte gekämpft worden, bis in unseren Tag der Sieg des Rechtes erstritten wurde. Doch der Kampf über Jahrhunderte gekämpft werden konnte, ist der Weisheit und dem Opfermut der sudetenländischen zu danken.

Doch er aber nun endlich seine Entscheidung land uns allen sudetenländischen Weisheit, das ist allein dem Führer zu danken.

Nur durch ihn wurden die Voraussetzungen geschaffen, die den Weisheit den Kampf ermöglichen. Ohne er nicht das deutsche Volk existiert, hätte er es nicht so hart gemacht, hätte er es nicht so hart gemacht zum letzten Einsatz. — alles durchhalten und alles heldenhafte Müssen der sudetenländischen hätte nicht zum ersten Male geführt.

Und als immer eher Recht eine Nacht hat, die Führer mag als die Weisheit der anderen —



wohlgemeint unter Einwirkung derer, die zu uns haben ...

Die Eingliederung in das Reich und die Eingliederung der ...

Wo sind die Herren Bensch und Churchill?

Wie haben sie sich aufgemandelt, die Bensch und die Hinkelstein, die Churchill und die ...

Diesmal ist ihnen ihr Spiel nicht geglückt. Wo ist Herr Bensch heute? ...

Ja, meine Volksgenossen, das sind die Männer, die die Welt mit ...

Wer werden gewappnet sein!

Wir haben gerade in der letzten Zeit feindlichen Kräften, ...

Der Führer hat aber auch Hirtens ohne ...

Wir können ja jederzeit das Volk in die Hand ...

Riemond aber kann mehr Zweifel haben in der Welt, nach ...

In einem halben Jahr in Deutschland regiert wird in ...

Man hätte die Kämpfer des Führers kennengelernt!

Rudolf Geh spricht dann von den Forderungen, die der ...

Das Versteck haben sie erbracht in den letzten Wochen, ...

Was ist heute niemand mehr auf der Welt, der sich der ...

Und bei einer verübten Schwelende Entschlossenheit ...

Wenn wir über hätten gewinnen müssen, unter ...

(Erneute gewaltige Begehrungsbäume der Massen.) Die Welt ...

Die Welt hat noch in Erinnerung, mit welcher ...

Der Einmarsch der Ungarn:

Ganz ohne Zwischenfälle ging es nicht...

Die große Schüttelfest - Schwere Schiebereien in Packung

EP Budapest, 5. Nov.

Der für den Samstag vorgeschriebene Einmarsch ...

Nach die am Samstag zu beginnenden ...

In dem Gebiet um die Stadt ...

Wohin sie das alte ungarische ...

Ungarn können um ein Drittel höher gezogen

EP Budapest, 6. Nov.

Der Beginn der Belegung des ungarischen ...

Die Diplomaten sollen sich verantworten

EP Prag, 6. November.

Am Sonntag trat in Prag der ...

mit ...

Das ist ...

beide verbunden durch gemeinsame Ideen, durch ...

Das Endetenland soll wählen!

Am Schluss seiner Rede ...

„Ihr alle, meine ...

Wid ...

Ich weiß, Ihr werdet ihm ...

Brodys Vermögen beschlagnahmt

EP Prag, 6. November.

Der ...

General Ganda soll rehabilitiert werden

EP Prag, 6. November.

General Ganda, der Führer ...

Auf dem Wege zum autoritären Staat?

Vor der Entscheidung über die tschecho-slowakischen Präsidentschaftswahlen

EP Prag, 6. November.

Am Samstag traten unter dem ...

ob die Rechte der Präsidentsen ...

slowakischen Armeernannt werden, ...

liberaldemokratischen ...

Von dieser Entscheidung hängt aber die ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Führung ...

Der Deutsche ist der erste Soldat der Welt!

Das ...

Man soll den Feind nur in Ruhe lassen!

Als ...

Das deutsche Recht lasse ich auch auf dem Verhandlungswege nicht fürzen!

Wenn ...

Ihr ...

Unsere ...

Strauchmäcker aus Wien

Zwei ...

das ...

Wie ...

in ...

Ich ...

Sehr ...

Gegen die Kriegsbeher:

Es ...



## Weiß man denn noch, wie es war? Und da dachte man schon wieder an Krieg!

Der englische Pensionminister redet den Kriegshelden ins Gewissen

27. London, 8. Nov.

In einer Rede vor Mitgliedern der Britischen Legion am Samstag betonte der englische Pensionminister Kamm (Hobson), die früheren Kriegsteilnehmer seien heute die härtesten Befürworter des Friedens. „Diese Männer kennen den Krieg“, so führte er aus, „und haben den Wunsch, ihr Leben die Schmerzen und Leiden erspart haben mögen, die die ältere Generation mit eigenen Augen angesehen und mit eigenen Händen erlebt hat. Ich bin überzeugt, daß alle früheren Kriegsteilnehmer in England, Frankreich, Deutschland und Italien ihr Möglichstes tun und tun werden, um ihren unerschrockenen und gedankenvollen Nachkommen den Gedanken abzubringen, internationalen Kriegen durch einen neuen Krieg zu lösen.“ Er sagte ferner, daß die Kriegsteilnehmerorganisationen in Frankreich, Deutschland und Italien helfen können, desto mehr können wir zusammen mit unseren Verbündeten machen, und desto rascher gelöst werden. „Stille und Zurückhaltung eine Wiederholung aller jener Schmerzen heraufbeschwören können, denen die Kriegsteilnehmer aller Völker erlitten haben, und die sie niemals wieder erleben wollen.“

Im weiteren Verlaufe seiner Rede erklärte der Minister, daß zur Zeit noch 400.000 Kriegsveterane und eine halbe Million Hinterbliebene aus dem Weltkrieg Pensionen erhielten. In den Kronenländern lägen geschätzt noch 300 Verwundete aus dem Kriege.

„Ich wünsche“, so fuhr Rommhothen fort, „daß diejenigen, die für eine bessere Fälligkeit und höhere Wohlfahrt während der letzten Krise eingetreten sind, einmal ein paar Tage durch diese Kronenländer gehen und die menschlichen Trümmern eines Krieges sehen würden, der nun schon beinahe ein Vierteljahrhundert zurückliegt.“

„Sie alle“, so wandte er sich an seine Zuhörer, „werden mir nachsehen können, wie mir zu Mute war, als ich während der Krise Vorbereitungen für eine weitere Ausdehnung dieser Stätten traf.“

Abschließend teilte der Minister mit, gegenwärtig würden jährlich 30 Millionen Pfund Sterling (rund 60 Millionen Mark) Pensionen gezahlt. Die Gesamtsumme der seit dem Kriege gezahlten Pensionen betrage 1,275 Milliarden Pfund Sterling, also mehr als das Doppelte der gesamten nationalen englischen Schuld vor dem Kriege.

(Fortsetzung aus Nr. 10.) In den autoritären Ländern ist eine Kriegsbereitschaft natürlich unzulässig, denn ihre Regierungen sind ja verpflichtet, dafür zu sorgen, daß es keine Kriegsbereitschaft gibt. In den Demokratien aber haben die Regierungen nur eine Pflicht, die Befehle auszuführen, und das heißt, die Befehle auszuführen, auch zum Kriege gehen zu dürfen! (Wieder brechen die Jubelstürme in formlose Weise des Lobens und der Unterstützung aus.)

Da habe Herrlich drei dieser internationalen Ereignisse beim Namen genannt. Sie haben sich wirklich erfüllt, aber nicht etwa nach der grundsätzlichen Zeit hin, nein, nur deshalb, weil ich es wollte. Ich kann Ihnen zu nennen. Der Herrlich hat sich erfüllt, er ist der Meinung, daß man das heutige Regime in Deutschland beibehalten müsse, unter Ausschaltung innerer deutscher Kräfte, die ihm entgegenstehen für Verhältnisse haben würden. (Zurück, mantrönelnde, Fortsetzung.)

Wenn Herr Ehrlich weniger mit Emigration, irrtümlich, das heißt mit Angehörigen, vom Kaiser bezogenen Verbotsverordnungen verfahren würde, sondern mit Deutschen, denn würde er den ganzen Nachschub und die Tüchtigkeit seines Gewerks einsehen. Ich kann diesem Herrn, der auf dem Wege zu leben scheint, nur eines versichern: Eine solche Welt, die sich gegen das heutige Regime wenden könnte, gibt es in Deutschland nicht! In Deutschland gibt es nur eine Kraft: die Kraft der deutschen Nation, in Führung und Gerechtigkeit, in Weisheit und Besinnung. (Wieder brechen Jubelstürme aus, immer wieder rufen die Massen mit jubelnden Geheulen dem Führer ihr „Heil“.)

Ich will diesen Herren gar nicht bestrafen, daß sie natürlich kein Recht haben, etwa zu verlangen, daß die anderen Völker ihre Verfassungen ändern. Ich will aber ein Führer der Deutschen die Pflicht, diese Verfassungen und die Regierungen, die sich auf ihnen stützen, zu beschuldigen. Wenn vor einigen Tagen die Exekutivkomitee der englischen Opposition...

### Erst die Kriegshetze abrüsten!

Wenn die andere Welt von Abrüstung spricht, dann sind auch wir dazu bereit, aber unter einer Bedingung: daß erst die Kriegshetze abgerüstet wird! Solange die anderen aber von Abrüstung nur reden, die Kriegshetze aber insofern weiter treiben, nehmen wir an, daß sie und nur andere Waffen hehlen wollen, um uns noch einmal das Schicksal 1918/19 zu bereiten. (Donnernd bricht dem Führer ein Jubelsturm fieberglühend entgegen.)

So aber kann ich den Herren Ehrlich und Besonnen nur eines sagen: Das gibt es nur einmal und kehrt nicht wieder! Welchem Wort des Führers erhebt sich ein Besonnensturm von ungeheurer Ausmaß!

### Kein Glaube ist gerechtfertigt!

Ich habe meinen Weg begonnen mit einem unheimlichen Glaube an das deutsche Volk. Was an mir ist, und dem damals vor der Vertreibung nichtigen Glauben? Ich glaubte an das deutsche Volk, an seine inneren Werte und damit auch an die Zukunft.

Heute ist dieser Glaube wunderbar gerechtfertigt. Er hat in diesem letzten Jahr um noch eine weitere Zirkulation erfahren. Wie hat es viele Male in diesen fünf, sechs Jahren bewährt! Es ist nicht alles das in Erfüllung gegangen, was ich Jahr um Jahr prophezeit, und was wir alle nicht erwarteten.

Wie hat sich nicht in diesen letzten Wochen und Monaten unser Volk so ganz wunderbar bewährt. Die Massen es mir glauben, meine Volksgenossen, ich bin ja so stolz und glücklich, daß ich einer Führer sein darf. (Stürmischer Beifall.)

Wende in diesen letzten Wochen hat unser deutsches Volk ein so herrliches Bild hoher Zivilisationskraft gezeigt, wie ich es in keinem früheren Kriegsweltkriege im Kriege kennen gelernt habe: das Vertrauen, keine Panik, keine Unklarheit, keine Verunsicherung, sondern inneren und äußeren Gehaltigkeit.

Jeder einzelne Mann und jede einzelne Frau hat sich bewährt, das das Beispiel vieler und den großen Willen von uns hätte fordern können.

Tiere Gehaltigkeit und dieser Höhe ist es zu erheben, wenn dieser letzte Willen und erhebt sich. Das Schicksal hat und nicht in der Schreck-

führer im Unterhaus erklärte, er möchte sein Bestes darlegen, daß er es begrüßen würde, wenn Deutschland und Italien vernichtet würden, dann kann ich natürlich nicht verhindern, daß dieser Mann vielleicht auf Grund der demokratischen Spielregeln mit seiner Partei tatsächlich in ein oder zwei Jahren zur Regierung kommt.

Über das kann ich versichern, ich werde versichern, daß er Deutschland vernichtet! Und genau so wie ich überzeuge bin, daß das deutsche Volk dafür sorgen wird, daß die Pläne dieser Herren in Bezug auf Deutschland nie gelingen, genau so sehr auch das italienische Volk, das weiß ich, für sich sorgen!

Ich glaube, daß für uns alle diese internationalen Bestimmungen nur eine Lehre sein können, sich anzugewöhnen, und sich zu unseren Freunden zu stellen. Ich weiß, wir in Deutschland selbst eine einzige Gemeinschaft bilden, um so geringer werden die Aussichten dieser Kriegshetze sein.

und so werde wir uns besonders mit dem Staat zusammenschließen, der sich in gleicher Lage befindet wie wir, mit Italien, um so mehr wird ihnen die Post vergeben, mit uns anzubinden!

Wenn wir das Jahr 1918 heute noch einmal im Gedächtnis an uns vorüberziehen lassen, dann kann es und nur mit Hilfe des Stolz und mit großer Freude erfüllen. Deutschland ist größer geworden auf dem materiellen und auf dem moralischen unerschütterlichen Wege, den es gibt! Millionen Volksgenossen, deren einzige Schuld und einziger Fehler es war, in Deutschland zurückzuführen zu können! Und nun in unsere Gemeinschaft einzuwickeln! Sie werden das Reich nunmehr mitmachen sollen und ihm als treue Glieder dienen, weil sie selbst am besten erkennen konnten, was es heißt, abgeschlossen und verlassen zu sein. Dieses Jahr ist aber für uns ein Jahr großer Verpflichtungen.

Wir müssen uns um die Zukunft und den Erfolg bemühen, den erfolgreichsten Weg niemals mehr zu verlassen! (Jubelnd stimmen die Massen dem Führer mit brandendem Beifall zu.)

ten gefordert, weil es uns hart wachte! Das wollen wir als Volk mitmachen in alle Zukunft! Dann kann unserem geliebten Deutschland nichts zustoßen, kein Krieg und nicht in aller Ewigkeit, Deutschland Sieg Heil!

Die Massen, die von Tag zu Tag den Worten des Führers ergriffen wurden, antworteten mit einer bis immer erregteren mitmenseligen Aufregung, in der dem Führer die Verehrung und Liebe, die Dankbarkeit und Treue des ganzen deutschen Volkes entgegenstrahlte.

### Vorbeimarsch der Formationen

ab. Weimar, 8. Nov.

Am Sonntagmittag fand anlässlich des Gausanges der NSDAP Thüringen auf dem Marktplatz an derselben Stelle, an der sich ein ehemaliges Nationalsozialistensitzung stattfand, ein Vorbeimarsch der Kampfgruppen der Bewegung vor dem Führer. (Zurück, mantrönelnde, Fortsetzung.)

Um 1 Uhr trafen sich auf dem Marktplatz die Massen des Führers. (Zurück, mantrönelnde, Fortsetzung.)

Der Korpsführer des nationalsozialistischen Freikorps Generalleutnant Christmann, trat darauf an den Vortritt des Führers und erhaltener Meldung vom Führer der Thüringischen NSDAP-Standarte. Die Formation wurde von dem Führer, die sich auf den großen feierlich geschmückten Tribünen auf dem Platz drängten, mit besonderer Anerkennung bedacht.

Dann veranlaßt der Reichsführer SS die Gruppe der hinter dem Führerwagen aufgestellten Führer der Reichsregierung SS, dem Führer die Ehrengewissen Thüringens zu melden. (Zurück, mantrönelnde, Fortsetzung.)

**ATIKAH**  
*führt*  
in der  
neuen  
Rauch-Epoche  
als  
meistgerauchte  
5 Pf-Cigarette  
Deutschlands

5 Pf





Mannheim, 7. November.

Sanz und gar nicht novemberlich

Der erste Sonntag im 'Rebelmann' - Am Montagabend: Wandlungsbild

Immer mehr kommt uns zum Bewußtsein, daß wir uns im Winterhalbjahr befinden. Die Tage sind schon recht kurz geworden. Die Nächte kommen ebenfalls bereits früher an - die Stromrechnungen werden höher, und das Heizölverbrauch wird sich auch ein größeres Grundverbraucher als im Sommer. Die Hausbesitzer der Textilindustrie sind auf Winterheizung umgestellt und in den Kaufhäusern der Spielwarenabteilung beginnt sich schon das Weihnachtsgeschäft, ungeachtet es bis dahin immer noch rund jeden Wochenend, Feiertagen und Wochentagen in den Winterferien zu sein wird. Die Kraftwagenbesitzer unter uns haben schon auf Winterreifen umgestellt und auch dem Automobilfahrer einen das Gefrieren ausbleibenden Zufuß besprochen.

Wie weit wir bereits im Winterhalbjahr drin sind, zeigt uns am Wochenende die Tatsache, daß

**Darmträgheit** behandeln Sie durch EBUS-Pillen. Mk. 1.- u. 1.80 in Apoth. EBUS-Pillen wirken mild und sicher, regeln die Verdauung und reinigen das Blut.

da schon die zweite Metallstrafensammlung für das Reich 1938-39 abläuft. Dieses Ereignis brachte den Winter und November beiden Tagen den Stempel auf. Jedoch sind noch weitere Beispiele von Bedeutung. So, Kreisobmann Schneider bei der Reichsversammlung im neuen Leistungskampf der Betriebe. Vorhergehend aber handelt es sich bei der großen Zahl der Betriebsleitungen dieses Jahres um solche leitungsleitender und führungsfähiger Art, etwa um den Reichsleitungsleiter der Reichsversammlung.

Eine erquickende Woche liegt vor uns. Am Mittwoch über uns wieder der Tag, an dem die ersten Winternächte der Bewegung in Mannheim ihre Wunden laßen. Drei Tage später wird auch unsere Stadt von der großen Reichsversammlung der Partei erfüllt. Heute abend aber können wir uns - vorausgesetzt, daß der Himmel kein Unheil nicht verführt - eine Wandlungsbild besichtigen. Dr. —

Major Jobst 60 Jahre alt

Der bekannte Mannheimer Reichsführer Major Carl Jobst feiert am 7. November seinen 60. Geburtstag. Er ist weit über Mannheim hinaus als Turnerleiter bekannt. Er trat beim Turnverein West-Rheinland 1910 in Mannheim ein. Später erfolgte ein dreijähriges Kommando zur Kavallerie in Hannover, ein Jahr danach verbrachte er im Schulbau. Bei Kriegsausbruch rückte Major Jobst mit dem Dragunersregiment Königin Olga aus. Er wurde später Reichsleiter in einem Infanterieregiment und



(Vorne: O. v. H., Nachl., Mannheim)

nach kurz vor Kriegsende schwer verwundet. Eine Reihe Kriegsauszeichnungen, darunter das E.R.I. und das württembergische Militärverdienstkreuz, schmücken seine Brust.

Nach dem Kriege war Major Jobst in Stuttgart, Vödingen ufm. als militärischer Reichsführer tätig. Seit über zehn Jahren unterrichtet ihn die reichliche Ausbildung im Mannheimer Reiterverein. Aus kleinen Anfängen baute er den Mannheimer Reitsport zu seiner heutigen Bedeutung aus. Sein Konzept augenmerklich richtet er vor allem auf die Heranzüchtung der Jugend. Durch seine Vereinerung für den Reitsport hat er gerade bei der Mannheimer Jugend solche Erfolge erzielt. Seine Ausbildungsmaßnahme wurde auch für den R.S.P. Sport richtunggebend.

Major Jobst, der ein bekannter Schul- und Turnleiter ist, ist bei der Mannheimer Reitervereinerung verankert. Während der Olympischen Spiele war er Mitglied des internationalen Generals, der als Richter tätig war. Er hat während seiner langen reitlichen Laufbahn viele Ehrenpreise und Auszeichnungen errungen, auf die er stolz noch mit Stolz leben kann.

Der Mannheimer Major Jobst noch eine recht lange Tätigkeit im Dienste des Mannheimer Reitsports.

\*\* Pillor Theaterbesuch am 11. November. Der O.S. und die Rhein-Quart. haben in Verbindung mit dem Reichsverein Mannheim am nächsten Sonntag eine der beliebtesten Pillor Theaterbesuche durch. Der Verkauf beginnt die Oper 'Liedland'. Der Verkauf bei den Bühnen hat begonnen.

1700 Betriebe zum Leistungskampf gemeldet

Nationalsozialistischer Geist im Betriebsleben!

Kreisobmann Schneider eröffnete die Reihe der Betriebsbesichtigungen zum neuen Leistungskampf und umriß auch schon die Bedeutung des kommenden Reichsbewerbskampfes

Wir leben in diesen Tagen am Beginn des neuen Leistungskampfes der Betriebe und in den ersten Vorbereitungen zum neuen Reichsbewerbskampf. Das gab Kreisobmann Schneider Veranlassung, am vergangenen Sonntag in stundlanglichen Ausführungen über beide Ausdrucksformen deutschen Schaffens - Streben des einzelnen schaffenden Menschen nach Höchstleistung und Bemühen der Gesamtheit um Erreichung der Betriebsleistung - zu sprechen.

Das geschah anlässlich einer Besichtigung der mit dem Wanddiplom ausgezeichneten Glöckerschmiederei und Werkzeuge - ein Besichtigungsbegleitungsleiter, Kreisobmann Stellvertreter und Ortsobmann der Kreisverwaltung Mannheim der Deutschen Arbeitsfront.

Der Besichtigung des Glöckerschmiederei und der Sozialisten ging - unter Mitwirkung von Betriebs- und Werkzeugs - ein Besichtigungsbegleitungsleiter der Betriebsverwaltung Mannheim und Kreisobmann der Kreisverwaltung Mannheim Dr. Schneider, Kreisobmann der Kreisverwaltung Mannheim Dr. Schneider das Wort zum Thema 'Leistungskampf der Betriebe'. Er erinnerte daran, daß vor der Wanddiplomübernahme die Betriebe in den Reichsbewerbskampf waren und keineswegs Arbeitsgemeinschaften darstellen, in denen alle von einem zum letzten Mann einig gewesen wären. Die Deutsche Arbeitsfront erhebt nun die Forderung, wertvolle Betriebsgemeinschaften zu bilden, und sie sei es dem schaffenden deutschen Menschen den Weg, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Das Bemühen der DAF seit 1933 habe auch in Mannheim schon gute Erfolge gezeigt. Wenn ein Betrieb heute mit dem Wanddiplom ausgezeichnet werden können, so seien die höchsten Voraussetzungen für diese Auszeichnung in erster Linie darauf gerichtet gewesen, daß an der Spitze dieses Betriebs ein Mann stehe, der schon lange vor dem Umbau als Kampfbereiter für den Führer eingesetzt habe - ein Mann, der alle den Kampf der Bewegung mitgemacht hat und aus diesem Erleben heraus auch die Befähigung habe, über Nationalsozialismus zu sprechen. Es wäre zu wünschen, daß es auch in allen Mannheimer Betrieben so aussähe wie in diesem Betrieb.

Der Kreisobmann kam dann darauf zu sprechen, daß im vergangenen Jahr in Mannheim 1700

Betriebe im Leistungskampf der deutschen Betriebe mitgemacht haben und daß damit der Kreis Mannheim von allen deutschen Kreisen an erster Stelle stand. In diesem Jahre aber ist die Beteiligung noch viel größer. Es haben sich über 1700 Betriebe zum Leistungskampf gemeldet!

Alle diese Betriebe müssen in der nächsten Zeit durch die DAF besichtigt und gemeldet werden. Den Auftakt dieser Betriebsbesichtigungen bildet die Besichtigung der mit dem Wanddiplom ausgezeichneten Glöckerschmiederei. Die Männer der Deutschen Arbeitsfront sollen sich diesen Betrieb ansehen und daran erkennen, wie es in einem Betrieb aussehen soll. Es komme ja beim Leistungskampf der Betriebe nicht auf die materiellen Leistungen an, sondern auf die Pflege eines mehrheitlich nationalsozialistischen Betriebslebens, auf das Verhältnis zwischen Betriebsführung und Arbeiterschaft.

Der Wunsch des Führers und die Forderung der Nation bedeuten den Begründungspunkt, bei dem als Vertreter der Industrie- und Handwerkskammer Mannheim Dr. Krieger jüngere war; später fand sich auch noch Bundeskommissar Dr. Hübner ein. Anschließend wurde der Glöckerschmiederei besichtigt, wobei Betriebsleiter Köppler einen einleitenden Vortrag hielt. Dann fand man sich zu einem gemeinsamen Mittagessen zusammen, bei dem der Kreisobmann zum zweiten Male Grundzüge sprach.

Kreisobmann Schneider wies darauf hin, daß dieser Tage als Auftakt zur Werbung für den Reichsbewerbskampf

in den meisten Betrieben Appelle stattfänden. Schon daraus sei zu erkennen, daß der neue Reichsbewerbskampf keine Schattenspiele sein werde. Der Kreisobmann gab anschließend einen kurzen Überblick auf die Verhältnisse vor der Wanddiplomübernahme. Abgesehen davon, daß damals die Ausbildung der deutschen Menschen keinerlei Förderung durch die Regierungen gefunden habe, habe man damals ja überhaupt nicht mehr daran geglaubt, daß es noch möglich sein könnte, die Arbeitsfähigkeit auf ein erträgliches Maß zurückzuführen. So sei das Grundverhältnis zwischen Arbeit und Lohn ein sehr schlechtes gewesen, das der Führer in Mannheim ändern wollte. Das Problem ist schon seit langem gelöst - was heute noch arbeitslos ist, ist teilweise körperlich behindert, teilweise

arbeitslos. Wir haben heute schon einen sehr hohen Grad an Arbeitslosigkeit.

Der Führer kam darauf zu sprechen, welcher Wandel sich durch des Führers Tat in der Arbeitsgestaltung vollzogen hat. Sowohl der materiellen wie auch der geistlichen Standpunkt hat überwunden. Heute steht jeder schaffende Mensch, der ausreichende Produktion die beste Garantie für eine Steigerung des Lebensstandards ist.

Jeder ist zu rechtem Einsatz an seiner Arbeitsstätte bereit und hilft so mit an der Fortsetzung der Gesamtleistung unserer Väter und damit am Wohlfühl des Führerreiches.

Die DAF tritt durch Anregung von Lehrern, Vätern und durch eigene Berufsbildungsmaßnahmen Vorkehrungen für die Zukunft. Der Reichsbewerbskampf als Wertkampf aller schaffenden Menschen aber stellt ein besonders wichtiges Mittel zur Leistungssteigerung dar. Amal die Teilnahme daran durchaus freiwillig ist.

Der Kreisobmann wies auch auf die in den letzten Wochen in Deutschland immer noch bestehenden Arbeitslosen hin. Ihm über die Arbeitslosigkeit entsprechend einleitend sprach.

Es gehe nicht an, daß ein geistes- und körperlich leistungsfähiger Mensch nicht seinen Platz im Reichsbewerbskampf finde.

Immer blanke Schuhe trägt, wer sie stets mit Lodix pflegt!

QUALITÄTSSCHUHPFLEGE DER BIJOUXWERKE

Die Aufgabe des Reichsbewerbskampfes ist es, die schaffenden Arbeitkräfte schrittweise auszubilden. Die Aufgabe des Reichsbewerbskampfes ist es, die schaffenden Arbeitkräfte schrittweise auszubilden. Die Aufgabe des Reichsbewerbskampfes ist es, die schaffenden Arbeitkräfte schrittweise auszubilden.

Aktivation des Wochenendes:

Flugzeug „parfte“ auf dem Marktplatz

„Dinastiekrachten“ gefällig? - Die zweite Reichsstraßenfestsammlung - Großangriff der Formationen

Country oder Straßenfestsammlungen ist natürlich die Veranschaulichung von Mitteln für das Winterwetter und damit die Unterhaltung von betriebsmüden Volksgenossen. Aber zu dieser vorbildlichen Arbeit ist schon bald als Beispiel hinzugezogen die Pflege von allerlei Volksgenossen. Das gibt den Sammlungen immer einen besonderen Reiz. Am Sonntagvormittag einer WBS-Spende dieser Art teilzunehmen (so viele in vielen Fällen zwei

Da die Abgänger so früh und zahlreich waren, war es für die Mitglieder der Bewegung nicht schwer, sie an den Mann oder an die Frau zu bringen.

In der Frühe des Sonntagvormittags besann der Reichsleiter auf dem Marktplatz der Sammlung. Die Teilnehmer mit dem Plan, der der SA und SS, dem NSDAP und dem NSDAP eigen ist. Bald trugen mehrere Mannschaften und Mannschaften ein Abschied, und garten noch dann mancher gar noch ein zweites oder auch drittes dazu. Die Sammler unter den Spendern aber wollten selbstverständlich gleich eine ganze Seite haben. Am Paradedag konnten sie diese Leistung auf einen Augenblick abgeben - der Gegenwert von fünf Mark enthält zwar ein kleines Aufgeld, aber das wurde gerne bezahlt.

Die Einheiten der verschiedenen Formationen waren auf das ganze Stadtgebiet verteilt, und selbstverständlich sammelten auch die Führer der Formationen. So besagte man am Paradedag auch dem Hofeinträger.

Kreisleiter Schneider, der diesmal aber nicht die Uniform der SS, sondern die der SA trug, haben ihm im Auftrag der Führer der SA-Gruppe 17. Obersturmbannführer Rosch, die Sammelbüchse.

Das NS-Dienstleistungsamt trug auf besondere Weise zum Gelingen der Sammelaktion bei, es hatte

auf dem Marktplatz ein Retardierungsauf. Dieser Jude-Welt-Vorkehrer war unanfällig von einer dichten Menschenmenge umlagert. Die Zuschauer behielten den merkwürdigen Vogel, aber jedermann hatte auch Gefallen, einmal selbst in den Führer zu steigen. Dieses Vergnügen kostete natürlich etwas, aber sollte defom der Pilot dann auch alle technischen Einrichtungen erklären.

Unter dem Piloten befand sich ebenfalls viel Judentum. Wenn die nationale Piloten auf dem Marktplatz des Marktplatzes nicht genügt, hatte sich auf dem Flugplatz, hat in die Höhe tragen lassen und dabei die Reichsleiter von oben betrachtet. Die wagenmäßigen Flugbesucher hatten sogar Gefallen, doch von einem von erfahrenen Handgehrten Doppelhaken Geflügelzug aus zu tun.

Nach dem letzten der Formationen alle, was gezeichnet war, der Erfolg der zweiten Reichsstraßenfestsammlung zu erhöhen. Welchermaßen erweist seien da noch

Die Standkommande, die die Aufgabe der SA und des NSDAP auf Paradedag, Marktplatz und vor dem Hofeinträger geben. Es liegt außer Zweifel, daß all diese Bemühungen dazu beigetragen haben, die Sammelbüchsen besonders reich und oft zu füllen.



Das NSDAP sammelt (Hinter: Jander-Wahltag 2.)

Sammler; jener, der mit der WBS-Büchse reist, und der andere, der danach trachtet, ein neues Band zur Erweiterung seiner häuslichen Spendenbüchsen-Sammlung zu erwerben. Der Begriff des Sammelbüchsen hat so eine zweite Seite erhalten.

Auch bei der jetzt vergangenen zweiten Reichsstraßenfestsammlung hatten die Sammler leider kein sonderbares „Kriegsgeld“.

Es gab in diesem als Abgänger die können Volkstrachten aus der deutschen Heimat.

Die im ersten Abschnitt des reichsweiten Jahres 1938 ins Reich zurückgeführt ist. Sowas veränderte Trachten fanden zur Auswahl, und jede war immer als die andere. Das in Trachtenformen geübte Soldatenweib sollte eine Narbenwunde, die und wieder einmal daran erinnert, wie nächsten Sonntag im Orchester unsere großstädtische Kleidung geworden ist.

Betrunkene am Autoverkehr

Nach der Polizeibericht mittelt

Am Sonntag kam es durch Rauschtrinken im Verkehrsvorfällen zu zwei Verkehrsunfällen. Hierbei wurde ein Verstorben und ein Verstorben verletzt. Außerdem wurden erheblicher Schaden. Der Führer eines Personenkraftwagens wurde, da er angefahren von zwei Einnahme der Polizei gefangen.

Am Sonntagvormittag um 11 Uhr 15 Minuten durch Anhalten der Halterung des Verstorben sich behindert. Bei der Festnahme lief eine erheblicher Widerstand, es wurde ihm schließlich eine Wunde eingenommen.

Megen Ungehörigkeit kam großen Unlust mehr Verstorben festgenommen werden.

Noch kein Urteil im Devisenprozeß

Am Donnerstag Wädeners und Reichsleiter Klundung des Sondergerichts

In dem Devisenprozeß gegen den 41. Jäger der Infanterie Udo Helmreich aus Pforzheim konnte, wie man schon vor dem Sonntag in der 11. Sitzung festgestellt wurde. Die Verhandlung geht sich außerordentlich. Einen besten Raum haben am 7. Verhandlungstag die Angeklagten einen Beweismittel wurden keine gestellt, so daß die Verhandlung wegen leichter Erkrankung des Angeklagten auf kommenden Donnerstag verlegt wurde. Der dritte Verhandlungstag wird am 10. Verhandlungstag angesetzt sein. Das Urteil ist in der Abendstunden des Donnerstag zu erwarten.

\*\* 78. Geburtstag. Herr Fritz H. u. H. sind am 7. November ihren 78. Geburtstag in bescheidener und reichlicher Freude, nachdem er vor Jahren ein schätziges Dienstjubiläum bei der No. Strecken 88. feiern konnte. Herzlichen Glückwünsche!

\*\* Stammtisch im Zimmer. Ein Stammtisch fand am Sonntag früh in einem kleinen Lokal in der Kaiserstraße statt. Beim Stammtisch waren die Betriebsvereine und bereits 20 Minuten nach wieder zurückzuführen konnte.

\*\* 94. der Reichsbahn bewege sich der Führer liegt in den Orangen wie an gewöhnlichen Sonntag und Sonntag. Der Stammtisch war gut.





Fortführung AWV und Kreisleitung der... Die Sprechstunden... Montag bis Samstag... keine Sprechstunden.

Unter Aufsicht zu entlassen, bitten wir alle... Peter Hixler, Großhandlung... Wilhelm Müller, Mineralwasser-Großhandlung.

Überlinger Adelheid-Quelle. Das berühmte Nierenwasser. Peter Hixler, Großhandlung, Mannheim. Wilhelm Müller, Mineralwasser-Großhandlung, Mannheim.

NSDAP-Mitteilungen

Ordnungs Nr. 1217. Freitag, 7. 11. 1938. Sitzung der Reichsleitung... NSDAP-Mitteilungen... NSDAP-Mitteilungen...

Gauleiter Büchel beim Weihefest in Fußgönheim: Leistungsabzeichen für vorbildliche Siedlung

Wohlbekanntete Auszeichnung der F. G. Farben — Der Gauleiter bei Einweihung von Feiertabendhaus und Schule

In Fußgönheim, a. Rh. Die F. G. Farbenindustrie, Werk Oberheim, wurde Samstagabend... Leistungsabzeichen für vorbildliche Siedlung verliehen worden ist.

Die schönste F. G. Farben-Siedlung entstand hier bei Fußgönheim während der letzten Jahre. Jeder, der schon einmal auf der Reichsstraße nach Bad Dürkheim...

Die F. G. Farben-Siedlung... Die F. G. Farben-Siedlung... Die F. G. Farben-Siedlung...

Dr. Weich begrüßte als Kreisleiter... Der Weich begrüßte als Kreisleiter... Der Weich begrüßte als Kreisleiter...

Der Weich begrüßte als Kreisleiter... Der Weich begrüßte als Kreisleiter... Der Weich begrüßte als Kreisleiter...

Unter erneutem Jubel sprach am Schluß... Unter erneutem Jubel sprach am Schluß... Unter erneutem Jubel sprach am Schluß...

Das „Meinen Vaterland“ und bei Selbstgesprächen... Das „Meinen Vaterland“ und bei Selbstgesprächen... Das „Meinen Vaterland“ und bei Selbstgesprächen...

Freitag, 4. November. Offener Kartell für Frauen und Männer... Offener Kartell für Frauen und Männer... Offener Kartell für Frauen und Männer...

Zeumer Immer wieder überhand! Unter 10 Sporthüten haben Sie die Wahl... Zeumer Immer wieder überhand! Unter 10 Sporthüten haben Sie die Wahl...

Tageskalender. Montag, 7. November. Nationalsozialist: Alois Custer, Stad- und Kreis... Tageskalender. Montag, 7. November. Nationalsozialist: Alois Custer, Stad- und Kreis...

Kameraden des NS Reichsteigerbundes! In Reichsteigerbüchsen, Sonntag 7. 11. 1938... Kameraden des NS Reichsteigerbundes! In Reichsteigerbüchsen, Sonntag 7. 11. 1938...

Kraft durch Freude. Montag, 7. November. Offener Kartell für Frauen und Männer... Kraft durch Freude. Montag, 7. November. Offener Kartell für Frauen und Männer...

Was hören wir? Dienstag, 8. November. 8.30: Brühlkonzert... Was hören wir? Dienstag, 8. November. 8.30: Brühlkonzert...



Meister Zwirn hat eine beachtliche Zahl von Damen-Mänteln und Kleidern... Meister Zwirn hat eine beachtliche Zahl von Damen-Mänteln und Kleidern...

Kronzeugen. 1. Reicher Mantel aus kostbarem Stoff... 2. Platter Mantel aus feinem, warmem Leder... 3. Wintermantel schlicht, feinschnittig... 4. Ein Kostüm für junge Frauen... Engelhorn + Sturm. Das größte Geschäft seiner Art in Baden und der Pfalz.











# DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



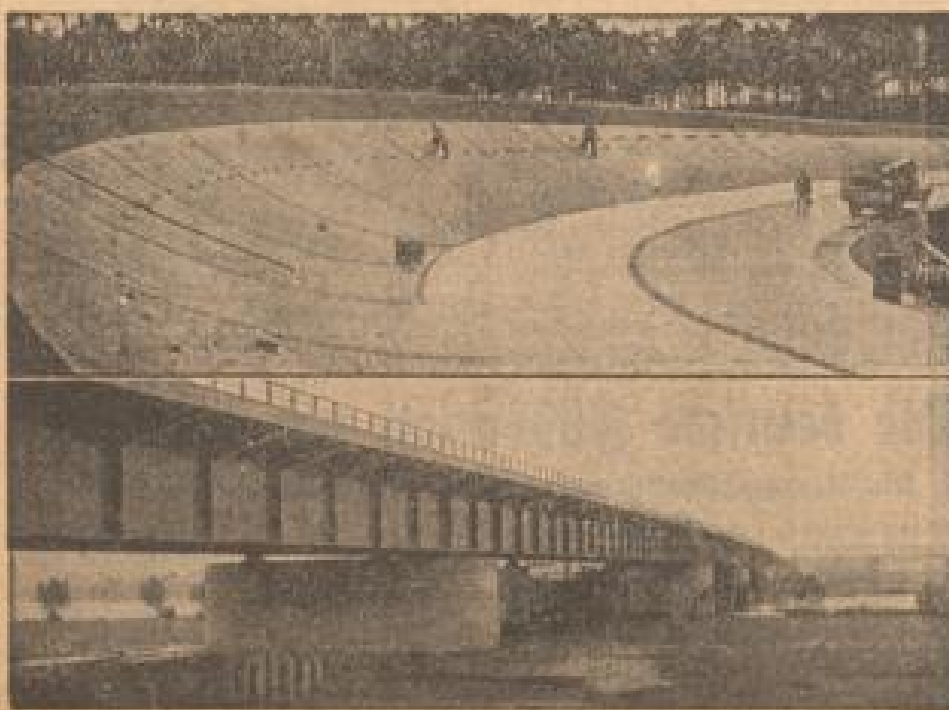
**Generalprobe zur Parlamentsöffnung in London**  
Unter Föhn weht die Staatsfahne vor dem „Door of State“ (Verlagsges., Sonder-Dr.)



**Hier wird der größte Apfelstrudel der Welt gemacht**  
Kocher im Gericht nach ihrer Zusage wurden in Wenzeln (Wolgast) anlässlich einer großen Kollaboration in ganz Russland zu dem größten Apfelstrudel der Welt vorbereitet. Was brauchte einen Kraker, um den Strudel aus dem Ofen zu stellen. (Wissenschaftl. Verlag, Sonder-Dr.)



**Luftschiffabgaben in New York**  
Hier sieht man zwei Schiffe, die vor amerikanischen Flugzeugen auf dem Times Square. (Verlagsges., Sonder-Dr.)



**Zur Eröffnung der Reichsautobahn Berlin-München**  
Oben: Die überhöhte Kurve des Potsdamer Dreiecks bei Berlin, wo die Straße in den Berliner Ring übergeht. Unten: Die 700 Meter lange Überbrücke zwischen Tessen und Gumpin. (Wissenschaftl. Verlagsges., Sonder-Dr.)



**Die erste Aufnahme von der Einnahme Kanton**  
Darauf vor der Einnahme Kanton durch die Japaner wurde die Stadt von den Chinesen an verschiedenen Stellen angezündet. So fanden die Japaner die Stadt vor. (Wissenschaftl. Verlagsges., Sonder-Dr.)



**Die Rekordfahre zwischen Dessau und Bitterfeld**  
Die 9 Kilometer lange Strecke bei insgesamt 14 Kilometern langer Rekordfahre. (Wissenschaftl. Verlagsges., Sonder-Dr.)



**General von Rundstedt beim Führer**  
Generaloberst von Rundstedt, der bisherige Oberbefehlshaber der Wehrmacht, der seinen Abschied entgegennahm, mit dem Führer am 31. Oktober 1940 und dem alten Oberbefehlshaber einleitend wurde, dem Führer und Reichskanzler einen Besuch ab. (Wissenschaftl. Verlagsges., Sonder-Dr.)



**Der Kriegsschutz im Remelland aufgehoben**  
2000 Remelländer errichteten eine große Notunterkunft. — Unter der Aufsicht in der Straßenkammer. (Wissenschaftl. Verlagsges., Sonder-Dr.)



**Mit Regen- und Sonnenschirm auf Patrouille**  
Viele japanische Soldaten, die bei den Belagern um Kanton einsetzten, sind nicht einmal auf Klopapier den Sommer eines Sonnenschirms. (Wissenschaftl. Verlagsges., Sonder-Dr.)



**Chinesische Mine explodiert**  
Zwei chinesische Soldaten wurde durch eine Mine tödlich verletzt auf dem Jungfer Berg. (Wissenschaftl. Verlagsges., Sonder-Dr.)



**Der neue französische Militärattaché für Berlin**  
General Dorel wurde der französische Militärattaché für Berlin. (Wissenschaftl. Verlagsges., Sonder-Dr.)











# Handball im Dienste der Winterhilfe

28. Wettbewerb - 128 48 u. Reichsbahn comb. 12-3 (7:1)

Die Handballspiele waren an diesem ersten Novemberabend sehr lebhaft. Der Sieger der Winterhilfe...

Das Handballspiel hatte der Sportverein sehr hohe Bedeutung...

Die Handballspiele waren nicht in gleicher Weise...

28. Wettbewerb - 248 Rheinheim 10:12

Das Spiel der Rheinheimer, die ein Verbotnis...

28. Wettbewerb - 248 Rheinheim 9:2 (6:0)

Das Spiel der Rheinheimer, die ein Verbotnis...

# 10 Jahre Reichsbahn-Turn- u. Sportverein Mannheim

Was die Jahre der Arbeit die Männer eines Mann...

Was die Jahre der Arbeit die Männer eines Mann...

an ihren Bekanntheit, hat dem die Winterhilfe...

an ihren Bekanntheit, hat dem die Winterhilfe...

# Geschlossenheit der Wehrgemeinschaft

Die Durchführung der zweiten Wehrgemeinschaft...

Die Durchführung der zweiten Wehrgemeinschaft...

Die Durchführung der zweiten Wehrgemeinschaft...

Die Durchführung der zweiten Wehrgemeinschaft...

Die Durchführung der zweiten Wehrgemeinschaft...

werden. Die Veranstalter der 11. Meisterschaft...

werden. Die Veranstalter der 11. Meisterschaft...

# Frauen-Handball

28. Wettbewerb - 248 Rheinheim 10:12

Das Spiel der Rheinheimer, die ein Verbotnis...

Das Spiel der Rheinheimer, die ein Verbotnis...

# Britischer Fußball

Westland Derby County - Everton 1:1

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

# Kleine Sport-Nachrichten

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

# Dr. Schöbel schoß 94 Tauben

Im Sonntag wurden auf den Höhen in Weiden...

Im Sonntag wurden auf den Höhen in Weiden...

Im Sonntag wurden auf den Höhen in Weiden...

Im Sonntag wurden auf den Höhen in Weiden...

# Adolf-Dillier-Ehrenpreis im Motorflugsport

Der Adolf-Dillier-Ehrenpreis im Motorflugsport...

Der Adolf-Dillier-Ehrenpreis im Motorflugsport...

# Britischer Fußball

Westland Derby County - Everton 1:1

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

Bei den Fußballspielen auf dem Teufelsberg...

# Wir weinen ihm keine Träne nach

Der Mann, der keine Träne nach ihm weint...

Der Mann, der keine Träne nach ihm weint...

Der Mann, der keine Träne nach ihm weint...

Der Mann, der keine Träne nach ihm weint...

Der Mann, der keine Träne nach ihm weint...

Der Mann, der keine Träne nach ihm weint...

Am Samstag, den 5. November 1938 entschlief nach längerem Leiden mein herzenguter, treusorgender Mann, unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

## Jakob Silber

Obertelegrapheninspektor  
im 62. Lebensjahre.

Mannheim-Feudenheim, Bernauer-Lös-Str. 5

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Silber, geb. Wehnert  
Susanne Stroux, geb. Silber  
Dr. F. Stroux, Landgerichtsrat  
Bernhard Helner Stroux

Die Beisetzung findet in Weidenheim a. Main, am 8. November 1938, um 15 Uhr, in aller Stille statt.  
Es wird gebeten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Habe mich als

## homöopath. Ärztin

hier niedergelassen

### Dr. Hildegard Klipper

0 7, 17 Tel. 28393

Sprechstunden: 9-12, 3-4 Uhr  
Heimtag von 10-12 Uhr

Der Schneider  
in  
Friedrichshagen



## Brust- und Lungentee

ist bei allen Erkältungen, Husten, Verengungen u. Halsentzündungen  
Preis 1 Pf. - Rezept gratis  
Kaiserstr. 1, Pfand 30 Pfennig, 300

## Paßbilder

bei allen Erkältungen, Husten, Verengungen u. Halsentzündungen  
Preis 1 Pf. - Rezept gratis  
Kaiserstr. 1, Pfand 30 Pfennig, 300



Sonderwerbung für  
**Anzug**  
oben, reinigen  
**4.10**  
1. 11. 38 bis 10. 12. 38

## Färberei KRAMER

241 251 Tel. 41427  
MANNHEIM  
Holt ab, bringt zu

## Fühle mich jung u. frisch

aktivierend und kostl. Man mannt sich über sein junges  
Leben und lebensfröhliches Aussehen. Ich bin 58 Jahre  
alt, habe aber ein Aussehen mit 40-45 Jahren und ich  
danke dies nur Ihrem Heilkräftigen, kann es bezeugen jedem  
möglichen. Tol. Rosen, Kaufmann, Dieringhausen, 16. 4. 38. Dies ist  
eines von den vielen Dankschreiben, die uns seit 9 Jahren täglich  
zuehen. Heilkräftig - gebildet aus 27 Heilkräften und Heilkräften  
- Hebelt die Schilddrüsenschilddrüse, sorgt für rege Blutzirkulation  
und Verwertung, wirkt auf das Verdauungs- und Stoffwechsellager  
ein, beugt dadurch Nervenkrankheiten und Gicht, mit Kirschen-  
und Heilkräften empfangen. 30-Tage-Packung (Tafeln oder  
Tabletten) RM 1,50, Doppel-Packung RM 2,50. Heilkräftig  
ist erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

## Heidekraut

Chem. Reinigung  
Reparatur und  
Bügel Anstalt

## Kaumüller

0 1, 14  
Schweizerstr. 11  
Telefon 230 82

Die Kleinsten  
mit vielen Jahren  
die NME 1

Photokopien  
- Aktien - Briefe - Urkunden  
FERNER und billig

## K. Föhrenbach

Lichtdruck  
anfertigen  
7 4, 10 Fernruf 231 73

## Radio-BERGBOLD

in der großen Auenstraße  
P. 4, 7 Dreiflügel Fernruf 218 73



**heutiges Filmprogramm!**

**ALHAMBRA**  
Planke  
**Victor de Kowa**  
Dokumente der dänischen  
Küstenschutzstellung  
**Der Optimist**  
Gusti Haber - Theo  
Linden - Henry Porten  
Lebte 7 Tage!  
4.00 4.30 5.30 6.30

**SCHAUBURG**  
K. C. S.  
Freudpunkt von 1938  
mit dem neuen Film  
aber  
**Discretion - Choresache**  
Selbst Arthur Hübner - Hell  
Finkenauer - Theo Lipgen  
Paul Henckels  
Lebte 7 Tage!  
4.00 4.30 5.30 6.30

**SCALA**  
Liederkonzert  
**Heute letzter Tag**  
ausser pro Opern-Woche!  
Die  
**Czardasfürstin**  
mit Maria Kersch - Hans  
Böschel - Paul Mann  
Paul Höpfer  
4.00 5.30 6.30 Uhr

Heute letzter Tag!  
Ein deutscher Kriminalroman  
von Franz Grillparzer  
**Mordsache Holm**  
nach dem Roman "Der rote  
Faden" von  
Hans Paulsen - Elisabeth  
Wendt u. a.  
Ausk. 4.00, 4.30, 5.30 Uhr  
- Jugend nicht zugelassen!

**Palast...Gloria**  
Theaterstraße Neckarhäuser Straße

**CAPITOL**  
Bis morgen Dienstag verlängert  
**ZARAH LEANDER**  
**HEIMAT**

**Amtl. Bekanntmachungen**  
Sechsteigertanz  
In unserem Verleihenungslokal  
- Sitzung Platz des St. August  
Nr. 1 - findet am folgenden Abend  
die öffentliche Versteigerung  
verschiedener Möbel gegen Barzahlung  
statt:  
a) für Gold- und Silberwaren,  
Uhren, Brillanten, Schmuck u.  
Bekleidungsgegenstände, am  
10. November 1938;  
b) für Bücher, Photographien,  
Kunstwerke, Möbel, Porzellan,  
Schmuck, Silber u. dergl. am  
Tennishaus, dem 17. Nov. 1938;  
c) für Kunst, Möbel, Schmuck,  
Schmuck u. dergl. am Tennishaus,  
dem 21. November 1938.  
Beginn jeweils 14 Uhr (Son-  
ntags 10 Uhr).  
Die Versteigerung der Möbelstücke  
vom Monat März 1938 fand mit  
20000 Reichsmark, dem 8. November  
1938 erfolgend. **Grill, Heilmann**

**National-Theater Mannheim**  
Montag, den 7. November 1938  
Vorstellung Nr. 7)  
K. d. F. Kulturgenossenschaft Mannheim  
**König Ottokars Glück und Ende**  
Trauerspiel in 5 Aufzügen (10 Bildern)  
von Franz Grillparzer  
Auf. 20 Uhr - Ende etwa 22.15 Uhr

**Sparsame Pfeifenwähler wählen**  
Holland-Export 100  
100 g 30 Pfg.  
200 g 75 Pfg.  
Holland-Export 100  
100 g 40 Pfg.  
200 g 95 Pfg.  
Holland-Export 100  
100 g 30 Pfg.  
Holland-Export 100  
100 g 40 Pfg.  
Gutste Auswahl in  
einer geschmackvollen  
Marken-Tasche  
Händler - Abteilung  
Wiederverkäufer

**Zigarren-Bender**  
Qu 2, 7 (Eckel)  
opt. 100 Tel. 234 41

**Marken-Pianos**  
neu u. gebraucht  
in größt. Auswahl  
u. besten Preisen  
Tausch - Miet  
Ratenzahlungen  
**Arnold**  
N 2, 12  
Südliche Lager, Platz  
1000

**PHOTO KINO HERZ**  
Kunststoffsche  
N 4, 13/14  
1000

**Er hat's erfaßt,**  
dann auf das Selbstmü-  
tzen kommt es an. Er-  
leben auch Sie diese Freude  
auf der leicht erdormbaren,  
sonnigen u. klarschönen  
HOHNER-Handharmonika.  
Ein reichhaltiges Lager in  
HOHNER's Qualitätsinstru-  
menten finden Sie in allen  
Preislagern bei

**Musik-Schwab**  
D 2, 7 Planken

**TANZ-Schule Pfirrmann**  
1 & 4 (Bothemanns)

**Anfänger-Kurs** 10. Nov.  
begibt  
Anwärtungen erheben.  
Samstag, 12. Nov. in Neckarstr.  
12. Nov. in Neckarstr.  
im Prinz Max

**SIEBERT**  
Der  
Herren-  
Schneider  
Augusts-Platz 12  
Eck-Neckarstraße

**Barber**  
Bade-  
Einrichtungen  
Beleuchtungs-  
körper  
Koch- und  
Heizapparate  
Waschtische usw.  
Kosmetika - Kosmetik  
**Barber**  
Wasser, Licht u. Radio  
G. m. H.  
Mannheim, N 2, 10  
Tel. 2555  
Das Kosmetiksalon  
u. St. Werke u. der Bar-  
Bauarbeiten angeht.

**Tanzschule Stüdenbeek**  
N 7, 8 Fernsprecher 230 06

**Neue Kurse beginnen!**  
Einzelunterricht jederzeit.

**Städt. Planetarium.**  
Morgen der (Veduchter) am 8. November u. morgen  
der (Veduchter) am 9. November werden  
die (Veduchter) der (Veduchter) der (Veduchter)  
verlegt: Der Vortrag der Reihe "Strahlung  
und Leben" auf  
**Donnerstag, den 10. November,**  
der Beginn der (Veduchter) der (Veduchter)  
auf Freitag, den 18. November.

**Frauen, Brüder, Mütter!**

**Fest ist es höchste Zeit,**  
den neuen Hut für „Jhe“  
zu kaufen. Kommen Sie zu  
Dippel Nachf. Karl Fleiner  
- D 2, 6, und  
Kölle, Herrenausstatter  
Planken 9 5, 8

**Ski-Läufer!**  
Sind Ihre Bretter in Ordnung?  
Unsere Ski-Werkstätte ist bereits  
in Betrieb. Warten Sie nicht bis die  
Saison voll im Gang ist. Wir holen  
auf tel. Anruf Ihre Bretter ab

**HILL & MÜLLER** Sportabteilung  
N 3, 11/12 Kunststr. - Ruf 26575-76

**UFA-PALAST**  
Ein spannungsgeladener Film!  
**Am seidenen Faden**  
Willy Prisch, Käthe v. Nagy, Carl Küblin  
SPIELLEITUNG: ROBERT A. STEINLE  
Ufa-Wochenplan - Wochentage  
Von 8 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
3.00 3.45 5.30 - Jugend ab 14 Jahren zugelassen

**Der NMZ-Kleinanzeigenenteil**  
ist der Markt  
der guten Gelegenheiten

**Aus der großen Auswahl**  
**4**  
typische Beispiele modischer  
Leistungsfähigkeit des Spe-  
zialhauses Fischer-Riegel



**Kleine Anzeigen**

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pfg. - Belegstücke je mm 4 Pfg.

Anschauenschein für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 3 Uhr

**Offene Stellen**

**Wir stellen noch**  
1 bis 2 jüngere  
**technische Zeichner**  
ein.  
Schriftl. Angebote mit Zeugnis-Abschr.,  
Lichtbild sowie Angabe der Gehalts-  
ansprüche und des Eintrittstermins  
erheben an  
**Joseph Vögale A.-G., Mannheim**

**Immobilien**

**Haus mit Metzgerei**  
in Mannheim, gute Lage, 50  
m<sup>2</sup> Grund, 10 Räume, 1 Metzgerei,  
6. Peter, J. 1. 18. 1938

**Einfamilien-  
Haus**  
in Schifferstr. 10  
verkauft, 3000  
Kaufpreis unter  
17.700 an der  
Neckarstraße.

**Anzeigen**  
haben in der  
NMZ  
einen Erfolg

**Automarkt**

**Autofahrer!**  
Helm Rauschen und Schiedern  
Ihren Wagen mehr  
auf besseren Straßen  
durch  
„Straßenmeister“  
Rollen - Profiler - Maschine  
Stadtparade Lieb, J 6, 13/17

**Verkäufe**

**Lebensmittelgeschäft**  
7 Schaufenster - 2 Verkaufsstellen  
Wiese 45 J. Umsatz 25.000 J. zu  
verkaufen, Grödenstr. ca. 2000 J.  
6. Peter, J. 1. 18. 1938

**Altgold**  
kauft in großen  
Quantitäten  
Gustav Stadel  
Goldschmelze,  
Südstr. 11, 1000

**Papagen - Käfig**  
Skandinavische  
zu Kauf, gelinde  
Wiederbehalter  
W 100 an die  
Wiedergabe, 1000

**Kaufgesuche**

**Geb. Piano**  
aus Bergmann  
zu Kauf, gelinde  
Wiederbehalter  
W 100 an die  
Wiedergabe, 1000

**Alteisen**  
Altmaterial  
Alte Maschinen  
Motoren usw.  
kauft gegen Rohf  
Bekanntmachung  
Gustav Stadel  
D 1, 17, 17

**Mietgesuche**  
Wohnung suchen  
1-2 Zimmer  
N 2, 10

**Jung sein u. schön bleiben!**

Gesichtspflege  
auf wissenschaftlicher  
Grundlage  
Erfolgreich bittet  
Beseitigung von  
Schönheits-  
Fehlern!

Massage - Höhenmass.  
Hand- und Fußpflege  
**P. Pomaroli**  
Kunststr. 10  
L 12, 14 (Höhe Bahnhof)  
Fernsprecher 274 10

**Elektromonteur**  
und Elektrohilfsmonteur  
Herrn Dr. W. A. Bueber (Pflz.)  
Königsstr. 12

**Schmied-  
Ehrliche Frau  
geselle oder Fräulein**

zu suchen bei  
Val. Mühlbacher  
Gez. 10. 9.  
Zur 10. 9. 1938. Gleichfalls  
best. aufgestellt, mit. - ausgestellt  
werden. 2000 Reichsmark  
Lest die NMZ!

**Motorräder**

**Joh. für's  
Auto**  
Motorräder  
Lastwagen  
Schlepper  
Geh' zu  
Rösslein  
MANNHEIM  
Central 220 86  
Allen Zuber  
Reifen  
Gegen  
Schleudern,  
Rill- und  
Profilierung  
sicher.  
Luftklima-  
Kompressor  
Vulkanisation!

**Automarkt**

**Tellzahlung**  
bequeme Raten  
**Damen-Mäntel** usw.  
für Herbst und Winter  
Herrenanzüge - Mäntel  
Häute für  
Herrenkleidung  
D 3, 14 u. 15, Neue Thomastorstr.

**Zum Abendbrot**

preiswerte und wohlschmeckende  
**Fischdelikatessen**

Ger. Makrelen ..... 250 gr 22 J  
Deutsche Fettbücklinge ..... 250 gr 20 J  
Kieler Sprotten ..... 250 gr 21 J  
Scheiben-Seelachs in Öl  
Dre. leicht gelöst ..... 125 gr 43 J  
Schnitzel-Seelachs in Öl  
Dre. leicht gelöst ..... 125 gr 25 J  
Saure Heringe ..... 2 Stück 25 J  
Bratheringe o. K. u. süßen. 1 Liter 61 J  
" " " " 1 Liter 39 J  
" " " " 1 Liter 12 J

**NORDSEE** Fisch-  
surrat-Griffhahn  
Fernsprecher 250 13

**Vermietungen**

**4-Zimmer-Wohnung**  
Eckstr. 10, 1000  
In guter Ossiadlage  
sollt bezichtigbar  
zu vermieten.  
J. 1. 18. 1938

**Möbl. Zimmer**  
zu mieten ge-  
sucht. - Eckstr.  
10, 1000  
In guter Ossiadlage  
sollt bezichtigbar  
zu vermieten.  
J. 1. 18. 1938

**Schlub**

**Hausfrauen! Die letzten 2 Tage!**

**Revolto**

Der automatische Schnellwäscher  
hat auf seinem Bestehen 10 Verordnungen auch in Mann-  
heim bewirkt, das er selbstgewähltes Material  
schlecht (20 Minuten in 40 Minuten)

Kein Drehen - Kein Stampfen Drei deutsche  
Kein Sprühen Kocher Reichspatente

Heute von Hausfrauen haben sich in Mannheim die  
„Revolto“ gekauft und sind begeistert. Diese  
Hausfrauen, die schon mehr als 10 Verordnungen bewirkt  
haben, bestätigen uns, daß sie noch nie ein derartiges leicht  
und zuverlässig arbeitendes Waschgerät gesehen haben.  
Verständlich, Benutzer der Waschmaschinen nur 22.  
Verordnungen die die letzte (1938) hat 1938.

Das größte Interesse wegen nochmals  
**Waschvorführungen:**  
Heute (Montag) nachmittags 13 Uhr und abends 8 Uhr,  
Morgen (Dienstag) am nachmittags 14 und 16 Uhr  
**Casino-Säle, R 1, 1, Marktplatz**  
Schnecken (Wasser spritzen)  
Raum 6. und letzten Platz

**Ehestandler**

**Schlafzimmer**  
mit viel  
Schlafzimmer  
275.-  
Schloß  
1 Zimmer  
155.-  
1 Zimmer  
140.-  
H. 1. 18. 1938

**Bett-  
Umrandungen**  
Brücken  
Bettvorlagen  
H. Regelin  
07. 25, 25, 25

**Mietgesuche**

**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad und Zentralheizung von  
möglichen Mieter per sofort aber  
höchstens 1. 1. 1939  
Wohnort unter W 100 an die  
Wiedergabe, 1000

**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad und Zentralheizung von  
möglichen Mieter per sofort aber  
höchstens 1. 1. 1939  
Wohnort unter W 100 an die  
Wiedergabe, 1000

**Leih-  
Autos**  
ausser Wagen  
Wasserpumpe  
Kilometer - frei  
N 2, 8  
Ruf 202 98  
10 - 1. 18. 1938

**Leihwagen**  
1. Selbstfahrer  
pro km 5 Pfg.  
Schiller - Garage  
Speyerstr. 17  
2000

**4-Zimmer-Wohnung**  
Eckstr. 10, 1000  
In guter Ossiadlage  
sollt bezichtigbar  
zu vermieten.  
J. 1. 18. 1938

**1-2-Zim.-Wohnung**  
Eckstr. 10, 1000  
In guter Ossiadlage  
sollt bezichtigbar  
zu vermieten.  
J. 1. 18. 1938

**4 Zimmer**  
Eckstr. 10, 1000  
In guter Ossiadlage  
sollt bezichtigbar  
zu vermieten.  
J. 1. 18. 1938

**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad und Zentralheizung von  
möglichen Mieter per sofort aber  
höchstens 1. 1. 1939  
Wohnort unter W 100 an die  
Wiedergabe, 1000

**Es war ein guter Einfall**  
von ihm, sich einmal regelmäßig die Kleinanzeigen der  
N. M. Z. zu lesen. Er hat damit manches erreicht: Für  
die ihm überflüssig gewordenen Gegenstände erhielt er  
daraus Geld, womit er nötige Anschaffungen machen  
konnte. Oft kann sich durch eine Tausch Anzeige  
mancher Wunsch erfüllen werden. Also - eine kleine  
Anzeige in die NEUE MANNHEIMER ZEITUNG!

**Fischer-Riegel**

Deutsches Unternehmen  
Mannheims größtes Fachgeschäft  
für Damen- und Kinderkleidung  
Mannheim am Paradeplatz